Was war, was wird?

Nach einem sehr guten Jahr 2018 (+14%) ließ die Nachfrage nach Halbleitern in 2019 weltweit deutlich nach (-12%) und sank auf ein Volumen von etwa 419 Milliarden Euro. Auch der deutsche Halbleitermarkt gab um zwölf Prozent auf 13,4 Milliarden Dollar nach. Fast 80 Prozent des Rückgangs sind auf Minderverbrauch und Lagerüberbestände von Speicherprodukten zurückzuführen, denn DRAMs und NAND-Flash-ICs machen mittlerweile einen Anteil von etwa 30% am gesamten Halbleitermarkt aus. Am schlimmsten hat es SK Hynix getroffen: Um 36,7 Prozent stürzte der Umsatz ab. Mit einem Minus von 33,4 Prozent erging es dem Wettbewerber Samsung nicht viel besser. An dritter Stelle der Minus-Rekorde lag Speicher-IC-Hersteller Micron mit minus 29,2 Prozent. Einen noch größeren Rückgang des Marktes verhinderte nur ein Anstieg des Halbleiter-Anteils pro Endgerät, abzulesen z. B. am Umsatz von Branchenprimus Intel, der nicht im Speichermarkt aktiv ist und daher nur 0,7 Prozent Umsatzrückgang meldete und so Samsung als die Nummer 1 der größten Halbleiterhersteller ablöste. Von diesem Negativ-Trend hat sich die Automobilindustrie als Abnehmer der Chips jedoch abgekoppelt und ihren Anteil am Welt-Halbleitermarkt von 11,5 auf 12,8 Prozent steigern können. Zwar war auch die weltweite Autoproduktion in 2019 mit einem Minus von sechs Prozent rückläufig, durch eine erhöhte Nachfrage nach Sensoren, Optoelektronik und Prozessoren wurde der Rückgang aufgefangen. Und ein Ende des Wachstums für Kfz-Halbleiter ist nicht in Sicht: Allein durch Elektro- und Hybridautos werden ungefähr doppelt so viele Halbleiter wie herkömmliche Fahrzeuge benötigt. Hinzu kommen dann noch neue Anwendungen wie Automatisiertes Fahren, Connectivity und Künstliche Intelligenz: Allein für letztere sieht die Strategieberatung PwC einen Markt, der bis 2022 auf fast 68 Mrd. US-$ wachsen soll. Wie geht es dieses Jahr nun weiter im Halbleitermarkt? Viele Experten gehen davon aus, dass wir 2020 die Trendwende auf dem Halbleitermarkt sehen. Ein Wachstum um die 6 Prozent sei durchaus möglich. Zum einen, weil die weltweite Datenmenge weiterhin exponentiell wächst, aktuell mit 30 Prozent, und zum anderen weil neue „Killerapplikationen" wie KI im Auto oder 5G in den Startlöchern stehen.

Ab dieser Ausgabe sieht die **HANSER automotive** ein wenig anders aus als bisher. Denn über die Jahre hat sich so manches eingeschlichen, was zuerst vielleicht nur Nachlässigkeit war, aber dann zur Eigenheit wurde: Deshalb haben wir etwas aufgeräumt, abgestaubt, durchgelüftet: Das Layout ist jetzt klarer, lesbarer – und dennoch die Marke unverkennbar. Das heißt nicht, dass wir alles kürzer, bunter und netzaffiner machen. Diese Zeitschrift wird bleiben, was sie ist: Wir werden weiterhin aktuell sein und interessante Produkte und Technologien vorstellen und da, wo wir nicht schneller sein können als die „Digitalen", zumindest Tiefgang bieten. Alles andere erfreut auch unsere Leser nur mäßig. Exklusivität schlägt Schnelligkeit! Auch unser digitales Angebot werden wir weiter ausbauen und in Kürze den neuen digitalen Auftritt der Hanser automotive vorstellen, der mit neuen Inhalten und Informationsangeboten den Markenauftritt der HANSER automotive unterstreicht.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und freue mich auf Feedback unter klaus.oertel@hanser.de!

Ihr **Klaus Oertel**

You CAN get it...
Hardware und Software
für CAN-Bus-Anwendungen...

embeddedworld2020
Exhibition&Conference
...it's a smarter world
Besuchen Sie uns in
Halle 1, Stand 483

NEU

PCAN-MicroMod FD Grundplatinen

Konfigurierbare I/O-Module mit **CAN-FD**-Interface. In verschiedenen Versionen für analoge oder digitale I/O-Anwendungen erhältlich.

ab 275 €

PCAN-miniPCIe FD

CAN-FD-Interface für PCI Express Mini. Erhältlich als Ein-, Zwei- und Vierkanalkarte inkl. Treiber für Windows® und Linux.

ab 240 €

PCAN-MiniDisplay

Konfigurierbares Einbaudisplay zur Visualisierung von CAN-Daten mit zwei High-Speed-CAN-Kanälen. Optional auch im Gehäuse erhältlich.

ab 290 €

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt., Porto und Verpackung. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

www.peak-system.com

PEAK System

Otto-Röhm-Str. 69
64293 Darmstadt / Germany
Tel.: +49 6151 8173-20
Fax: +49 6151 8173-29
info@peak-system.com